

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

Datum der Versendung 30.04.2021

Vergabeart	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Ausschreibung
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
<input type="checkbox"/>	Freihändige Vergabe
<input type="checkbox"/>	Internationale NATO-Ausschreibung
Ablauf der Angebotsfrist	
Datum 25.05.2021	Uhrzeit 23:59
Eröffnungstermin	
Datum 26.05.2021	Uhrzeit 00:00
Ort (Anschritt wie oben)	
Raum	
Bindefrist endet am	24.06.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
30041-D4-0001 2378586- Anbau Personenaufzug

Stralsund BPOL Ummanzer Str.7

Vergabenummer Leistung
21A0037G BP Stralsund-Dänholm

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz; 217 COVID-19-Bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30041-D4-0001	Baumaßnahme: 2378586- Anbau Personenaufzug
Vergabenummer: 21A0037G	Leistung: BP Stralsund-Dänholm

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Baumaßnahme	Vergabenummer
2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7	21A0037G
Leistung	
BP Stralsund-Dänholm	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217_COVID-19-bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Sh. Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21A0037G
---------------	----------

Baumaßnahme

2378586- Anbau Personenaufzug**Stralsund BPOL Ummanzer Str.7**

Leistung

BP Stralsund-Dänholm**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **nach beigefügten Bauzeitenplan**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.

 nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **nach beigefügtem Bauzeitenplan**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

 ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8
17489 Greifswald
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30041-D4-0001	2378586- Anbau Personenaufzug

Stralsund BPOL Ummanzer Str.7

Vergabenummer	Leistung
21A0037G	BP Stralsund-Dänholm

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30041-D4-0001**Vergabenummer **21A0037G**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2378586- Anbau Personenaufzug**Stralsund BPOL Ummanzer Str.7**

Leistung

BP Stralsund-Dänholm

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0037G	
Baumaßnahme 2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7		
Leistung BP Stralsund-Dänholm		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30041-D4-0001	2378586- Anbau Personenaufzug
	Stralsund BPOL Ummanzer Str.7
Vergabenummer	Leistung
21A0037G	BP Stralsund-Dänholm

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21A0037G	
Baumaßnahme 2378586- Anbau Personenaufzug Stralsund BPOL Ummanzer Str.7		
Leistung BP Stralsund-Dänholm		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01		Baustelleneinrichtung		
01.0010		<p>Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn. Zufahrt herst.AN</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wieder herstellen.</p>		
01.0020	1,000	Psch		
		<p>Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn. StLK-Nr. :1810111201</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>		
01.0030	1,000	Psch		
		<p>Klein- WC- Personen</p> <p>Klein- WC- Personen- Kabine mit Handwaschgelegenheit zur Nutzung aller am Bau beteiligten Firmen anfahren, aufstellen, bis zum Ende der Bauzeit vorhalten und abfahren, einschl. regelmäßiger Ver- und Entsorgung.</p> <p>Aufstellung und Unterhaltung entsprechend der Vorgaben der Berufsgenossenschaft zum Umgang mit dem Coronavirus.</p> <p>Ausstattung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - WC und Urinal Handwaschgelegenheit in unmittelbaren Nähe zu den Toiletten: - Waschbecken mit Wasserbehälter (fließend Wasser aus Tank / Leitung) - geschlossenes Wasserabflußsystem (in kanalisation / Tank) - Desinfektionsmittel und Flüssigseifen <p>Reinigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tägliche Reinigung entsprechend der Hygienevorgaben <p>Grundstandzeit: 4 Wochen</p>		
01.0040	1,000	St		
		<p>WC-Kabine vorhalten</p> <p>Vorhalten der vorbeschriebenen WC-Kabine über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung nach Stück x Wochen.</p>		
01.0050	18,000	StWo		
		<p>Baustromverteiler</p> <p>Einrichtung der Baustromversorgung durch Bereitstellung von Baustromverteilern DIN EN 60439-4 als Verteilerschränke in ausreichender Anzahl, Berührungsschutzabdeckungen DIN EN 50274, Gehäuse aus verzinktem Stahl, beschichtet, einschl. Festplatzsockel, leihweise bis zur Beendigung der Bauzeit, mit Demontage.</p>		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Breite Überfahrt bis 5,0 m.		
01.0130	1,000	St		
		Deckschicht aus Brechsand herstellen, i.M. 3 cm Deckschicht aus Brechsand 0/5 herstellen, H= 2-4 cm für Baustraße / Gehwege auf der Schottertragschicht einschl. Feinplanum und Verdichtung, als begehbare / befahrbare Oberflächen herstellen.		
01.0140	40,000	m2		
		Geotextil als Trennschicht aufnehmen Geotextil als Trennschicht unter Baustraße aufnehmen. Verlegt mit Überlappung von mind. 0,5 m. Abgerechnet wird die aufgenommene überdeckte Fläche. Material = Vliesstoff, Im Zuge des Rückbaus der Baustraßen aufnehmen und entsorgen.		
01.0150	50,000	m2		
		Tragschicht aufnehmen und einer Verw. zuführen Tragschicht aufnehmen und einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen. Einbaudicke 15 cm Schotter + 3 cm Brechsand, Einbau in Baustraße und provisorischen Zuwegungen, sowie Zuwegung zum Baufeld Mineralstoffe gebrochene Mineralstoffe oder glw. Betonrecyclingmaterial, zzgl. einer Schicht aus Brechsand, Körnung 0/32 + Brechsand, Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Tragschicht aufbrechen und aufnehmen, einschl. Brechsandabdeckung, Material in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.		
01.0160	40,000	m2		
		Schutz für Baumstamm herstellen StU bis 60 cm Schutz für Baumstamm durch Mantel mit Polsterung herstellen und während der Bauzeit vor- und unterhalten. Der Mantel darf den Baumstamm und die Wurzelanläufe nicht berühren. Stammumfang bis 60 cm. Polsterung des Stammes mit flexiblen Kunststoff-Drainrohren. Mantel aus Brettern, 24 mm dick, lückenlos befestigen. Mantelhöhe mindestens 2,00 m. Schutz nach Beendigung der Bauarbeiten abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Gerüstbauarbeiten			
	Hinweis:			
	Das Fassadengerüst ist allen AN kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Es muss den Anforderungen für Dach- und Fassadenarbeiten entsprechen.			
	Der Auf- und Umbau ist entsprechend Betriebsverordnung zu dokumentieren, sowie die Aufbau- und Verwendungsanleitung auf der Baustelle während der Montage vorzuhalten. Das Gerüst ist entsprechend DIN 12811 zu kennzeichnen. Das Prüfprotokoll ist der Bauleitung nach Fertigstellung der Rüstung zu übergeben.			
	Die Geometrie des Aufzugsanbaues ist bei der Kalkulation zu beachten.			
02.0010		Fassadenflächengerüst - 60 cm breit		
	<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen und Abräumen eines Fassadenflächengerüsts als Arbeits- und Schutzgerüst nach DIN 12811-1 und DIN 4420-1 - herstellen abschnittsweise nach Baufortschritt - Standgerüst vor Außenwand für Maurer- und Fassadenarbeiten - Gerüstzwischenraum zum Bauteil: 30 cm - Lastklasse 3 (2 kN/m2) - Entdeckung aller Arbeitslagen, alle Gerüstlagen genutzt - Standfestigkeit herstellen, verankern im Gebäude nicht möglich - Aufstellen auf Gelände (Baugrube) - Standfläche gerade - Höhe der obersten Lage ca. 15 m ü. OKG - abgerechnet wird nach eingerüsteter Fläche - Grundstandzeit: 4 Wochen - Geometrie des Baukörpers entsprechend beiliegender Zeichnungen 			
02.0020	210,000	m2		
	Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst			
	Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Gerüsts über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung nach Quadratmeter x Wochen.			
02.0030	3.780,000	m2Wo		
	Konsolgerüst auskrag. Bauteile, 0,30 m			
	Gerüstverbreiterung/Konsolgerüst an auskragenden Bauteilen (z.B. Erkern, Pfeilern oder Stützen), Lastklasse wie Hauptposition, inkl. Vorhaltung. Konsolbreite : bis 0,30 m			
	Lastklasse :			
			
02.0040	20,000	m		
	Konsolgerüst, Gebrauchsüberlassung			
	Konsolgerüst als Arbeitsgerüst; Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus.			
	Gebrauchsüberlassung :			
 Wochen			
02.0050	360,000	mWo		
	Seitenschutz, Innengeländer			
	Innengeländer als wandseitigen Seitenschutz bzw. Absturzsicherung am Fassadengerüst, bestehend aus Geländerholm, Zwischenholm und ggf. Bordbrett. Das Geländer ist überall dort anzubringen, wo der Abstand zur Wand mehr als 30 cm beträgt. Grundeinsatzzeit 4 Wochen			
02.0060	50,000	m		
	Gebrauchsüberlassung Seitenschutz			
	Gebrauchsüberlassung der Seitenschutz/Innengeländer am Fassadengerüst, über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
02.0070	900,000	mWo		
	Aufbau und Abbau Treppenaufgang			
	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbauen und Abbauen Treppenaufgang für Gerüst - einläufig - Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage - Grundstandzeit: 4 Wochen 			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.0080	1,000	St	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang			
	Treppenaufgang der Vorposition für weitere Wochen vorhalten als Verlängerung der Standzeit.			
02.0090	18,000	Wo	_____	_____
	Absturzsicherung, Öffnungen			
	Absturzsicherung - dreiteiliger Seitenschutz bzw. Geländer nach DIN 4420-1 und DIN EN 12811-1 aufbauen und entfernen			
	Ausführung an Deckenrändern / Wandöffnungen			
	Öffnungsgröße :			
			
	Geländerhöhe :			
			
	Grundeinsatzzeit 4 Wochen			
02.0100	10,000	m	_____	_____
	Gebrauchsüberlassung Absturzsicherung			
	Gebrauchsüberlassung der Absturzsicherung an Gebäudeöffnungen, über die Grundeinsatzzeit hinaus.			
	180,000	mWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Abbruch- und Rückbauarbeiten			
03.0010	Fenster ca. 1,00 x 1,45 m ausbauen, entsorgen			
	Fenster aus Aluminium, 1-flügelig, inkl. Fensterbänke aus Metallbaustoffen, Holz, Holzwerkstoffen u.ä. ausbauen und in Eigentum des AN übernehmen, Material entsorgen und einer Wiederverwertung zuführen.			
	Größe: ca. 1,00 x 1,45 m			
	4,000	St	_____	_____
03.0020	Fassadenverkleidung zurückbauen, entsorgen			
	- Fassadenverkleidung aus Aluminiumverbundplatten mit mineralischen Kern, genietet, demontieren und entsorgen, - inkl. Metallunterkonstruktion, Sockel- und Eckprofile, Fugen, sonstige Folien und Abdichtungen, Wärmedämmplatten und aller Verankerungs- / Verbindungsmittel, - ausführen als Totalabbruch, reinigen der Oberflächen.			
	Nach Entsorgungsart getrennter Abbruch und Vorsortierung/Sortierung aller Materialien für die Entsorgung. Zwischenlagerung auf der Baustelle in Containern. Sämtliches nicht schadstoffbelastetes recyclingfähiges bzw. nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen. Die Entsorgungskosten sind einzurechnen.			
	Sonderabfälle fachgerecht entsorgen, Entsorgungskosten für schadstoffbelastete Abfälle werden gesondert vergütet. Für Überwachungsbedürftigen Abfall ist ein Entsorgungsnachweis zu führen.			
	33,000	m2	_____	_____
03.0030	Fassadenverkleidung zurückbauen, lagern			
	Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: - Fassadenverkleidung aus Aluminiumverbundplatten mit mineralischen Kern, genietet, demontieren und bauzeitlich lagern, gelagerte Platten sind für die Wiederverwendung auf das erforderliche Passmaß zu trennen, Zwischenlagerung der erforderlichen Menge an Platten incl. Verschnitt, - inkl. demontieren Metallunterkonstruktion und Wärmedämmplatten, - Entsorgung der Wärmedämmung, Entsorgungskosten werden gesondert vergütet, - Entsorgung der nicht mehr zu verwenden Unterkonstruktion und der sonstigen Abbruchmaterialien.			
	30,000	m2	_____	_____
03.0040	Aluminiumverbundplatten auf Passmaß trennen			
	Aluminiumverbundplatten der Fassadenverkleidung mit mineralischen Kern auf Passmaß trennen / schneiden, gelagerte Platten fachgerecht entsprechend Herstellervorgaben auf das neue Einbaumaß schneiden.			
	25,000	m	_____	_____
03.0050	Aufnehmen Bodenbelag			
	Aufnehmen des vorhandenen Bodenbelages in den Bestandsräumen und auf Stufen, Aufnehmen in Teilflächen, aus Linoleum - PVC-Belag o.ä. Materialien, Gesamtdicke 4 - 8 mm, Bodenbelag geklebt, ausgebaute Stoffe zerkleinern und entsorgen. Untergrund reinigen und für Wiedereinbau vorbereiten.			
	25,000	m2	_____	_____
03.0060	Aufnehmen Sockelleisten			
	Aufnehmen von Sockelleisten, aus Holz, PVC, Kunststoff, geklebt, geschraubt oder genagelt, Höhe ca. 60 mm, Leisten zerkleinern, ausgebaute Stoffen entsorgen.			
	35,000	lfm	_____	_____
03.0070	Fußbodenaufbau auftrennen			
	Zulage zur Vorposition für das Auftrennen des Fußbodens bis zur Stahlbetonsohle, Gesamtdicke: bis 15 cm.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.0080	11,000	m		
	Fußboden aufnehmen Fußboden bereichsweise bis zur Stahlbetonsohle aufnehmen Aufbau: 5-7 cm Zementestrich, 6-12 cm Polystyrol Schaumplatte / Dämmung, 1 cm Trennlage / Folien die abzubrechenden Schichten sind bei Bedarf abgestuft abzubrechen, abgerechnet wird die abgebrochene Estrichschicht. Anfallende Materialien in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Abbruch in Teilbereichen.			
03.0090	6,000	m2		
	Abbruch Blechkassetendecke Blechkassetendecke einschließlich Unterkonstruktion abbauen, Höhe der Unterkonstruktion ca. 30 cm Alle anfallenden Materialien sind zu entsorgen.			
03.0100	5,000	m2		
	Aufnahme Blechkassetendecke, Herstellung Blechkasseten der Decke aufnehmen und im Baubereich lagern, Ausführung im Anschlussbereich der neuen Konstruktionen und für Verlegearbeiten der Hausinstallation. einschließlich Sicherung Unterkonstruktion. Höhe der Unterkonstruktion ca. 30 cm. Nach Herstellung der Neubaubereiche und der Verlegearbeiten der Hausinstallation wieder fachgerecht einbauen / herstellen.			
03.0110	21,000	m2		
	Gipskartondecke abbauen Gipskartondecke einschließlich Unterkonstruktion und Dampfsperre abbauen, Ausführung als geschlossene Decke und als Randbereiche der Blechkassetendecken. Höhe der Unterkonstruktion ca. 30 cm Bepflanzung der Decke 2-lagig, Alle anfallenden Materialien sind zu entsorgen.			
03.0120	8,000	m2		
	Schutzmaßnahmen Abbruch Schadstoffe Für die Demontagen von Produkten aus glasigen künstlichen Mineralfasern sind die TRGS 521 und die BGR 128 und für teerhaltige Produkte die TRGS 551 und die BGR 128 zu beachten. Die folgenden Arbeitsschutzmaßnahmen der Gefahrstoffverordnung (ab 01.01.2005) sind anzuwenden: - räumliche Trennung des Arbeitsbereiches und Ausschluss anderer Arbeitnehmer - Anfeuchten des Materials - Durchführung Lüftungstechnischer Maßnahmen nach dem Stand der Technik - Verpacken in staubdichten, reißfesten Foliensäcken und entsprechende Kennzeichnung - Grob- und Feinreinigung inkl. Feuchtreinigung nach Abschluss der Entsorgungsarbeiten - Tragen von geeigneten Schutzbrillen bei starker Staubentwicklung oder Überkopfarbeiten - Tragen von atmungsaktiven Schutzanzügen und von Halbmasken mit P2-Filtern - Die Anzeige beim Reg. prä. Leipzig, Abt. Arbeitsschutz zum Umgang mit Produkten aus glasigen künstlichen Mineralfasern ist mit der neuen GefStoffV nicht mehr erforderlich. Diese ist auf der Grundlage der GefStoffV, Anhang III, Nr. II, Punkt 2.4.2, Absatz 2 spätestens 7 Tage vor Beginn der Tätigkeit zum Umgang mit asbesthaltigen Produkten erforderlich. - Einhalten von Versorgeuntersuchungen nach den berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G 1.2 und G 1.3 (Gesundheitsgefährlicher mineralischer Staub) und G 26 (Atmungschutzgeräte) Abfallbehandlung und Entsorgung: Die faserförmigen Gefahrstoffe sind verpackt, in reißfeste Foliensäcke oder eingeschlagen in PE-Folie oder in big bags gesammelt, in Container einzubringen und in diesen zu transportieren.			
	1,000	psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.0130				
	Teilabbruch AW WBS 70-Bau			
	Abbruch und Entsorgung vorh. Außenwand - Verbundplatten mit Dämmung WBS 70			
	Aufbau: Stahlbeton - Wetterschutzschicht - 60 mm Dämmschicht - 50 mm Stahlbeton - Tragschicht - 150 mm			
	Eine Staubbildung ist durch bewässern zu vermeiden.			
	Nach Entsorgungsart getrennter Abbruch und Vorsortierung/Sortierung aller Materialien für die Entsorgung. Zwischenlagerung auf der Baustelle in Containern. Sämtliches nicht schadstoffbelastetes recyclingfähiges bzw. nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen. Die Entsorgungskosten sind einzurechnen.			
	Sonderabfälle fachgerecht entsorgen, Entsorgungskosten für schadstoffbelastete Abfälle werden gesondert vergütet. Für überwachungsbedürftigen Abfall ist ein Entsorgungsnachweis zu führen			
	Ausführung in Teil- und Kleinstflächen.			
03.0140	5,000	m2	_____	_____
	Zulage: AW schneiden			
	Zulage zur Vorposition, für das Schneiden der Stahlbetonwände aus Vorposition d 26-30 cm.			
03.0150	8,000	m	_____	_____
	Aussparung in AW WBS 70 herstellen			
	Aussparung in WBS 70 Wand für die Anschlusskonstruktion des Neubauteiles an den Bestand aus Stahlprofilen herstellen. Aussparung 30x30 in Wandaufbau herstellen, Aufbau: Stahlbeton - Wetterschutzschicht - 60 mm, Dämmschicht - 50 mm, Stahlbeton - Tragschicht - 150 mm. Abbruchkante nacharbeiten mit PCC Mörtel glätten, größere Ausbrüche mit Betonersatz schließen.			
03.0160	8,000	St	_____	_____
	Innenfensterbank + Unterkasten abbrechen			
	Innenfensterbank mit Unterkasten aus Werzalit einschl. aller Befestigungsmittel demontieren und entsorgen			
03.0170	9,000	lfm	_____	_____
	Abbruch Brandsperre			
	Demontage und Entsorgung einer horizontalen Brandsperre für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung, Brandsperre aus nichtrostendem Stahlblech.			
03.0180	10,000	m	_____	_____
	Abbruch Attikaverblechung			
	Abbruch und entsorgen der vorhanden Attikaverblechung inkl. Befestigungsmittel und Unterkonstruktion			
03.0190	5,000	lfm	_____	_____
	Abbruch Sockeldämmplatten incl. Putzschichten			
	Abbau der vorhandenen Sockeldämmplatten, inkl. Klebemörtel, Dübel, Armierungs- und Oberputzschicht, sowie allen Zubehör-Bauteilen. Der Untergrund ist so herzustellen, dass ein neues WDVS, den Herstellervorschriften entsprechend, angebracht werden kann. Der vorhandene Bauschutt wird Eigentum des Auftragnehmers und ist den Bestimmungen entsprechend zu entsorgen.			
03.0200	5,000	m2	_____	_____
	Abbruch bituminöse Abdichtung Bestandsgründung			
	Abbruch von Bitumenschweißbahn / lose haftende Dickbeschichtungen / bit. Beschichtungen. Abbruch der vorhandenen Abdichtungsebene, Abdichtung ist vom Untergrund Mauerwerk vollständig zu entfernen. Behandlung und Entsorgung entsprechend gesetzl. Vorschriften. Sicherungsmaßnahmen und Hilfsmittel.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abrechnung nach Maßen am Bau vor Abbruch.
 Entsorgungskosten für nicht schadstoffbelastete Abfälle sind einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

03.0210	5,000	m2	_____	_____
---------	-------	----	-------	-------

Schadstoffbelasteten Abfall entsorgen.Abfall: Kamilit.
 Schadstoffbelasteten Abfall entsorgen.
 Abfall aufnehmen, fördern und abladen.
 Abfall: Kamilit o.ä. Dämmstoffe
 Entsorgungsnachweis vorlegen.
 Abfall einer zugelassenen Beseitigungsanlage zu führen.
 Nach Wahl des AN.
 Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Entsorgung

Ort

 Art

 Kosten

 Zulassung

Kosten der Entsorgungsanlage werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen.
 Transport mit Netz- oder Planenabdeckung.
 Abgerechnet wird nach Wiegeschein.

03.0220	0,500	t	_____	_____
---------	-------	---	-------	-------

Schadstoffbelasteten Abfall entsorgen.Abfall: Teerpappe/Teer.
 Schadstoffbelasteten Abfall entsorgen.
 Abfall aufnehmen, fördern und abladen.
 Abfall: Teerpappe/Teer,
 Entsorgungsnachweis vorlegen.
 Abfall einer zugelassenen Beseitigungsanlage zu führen.
 Nach Wahl des AN.
 Angaben im Bieterangabenverzeichnis über Entsorgung

Ort

 Art

 Kosten

 Zulassung

Kosten der Entsorgungsanlage werden nicht gesondert vergütet und sind in den Einheitspreis einzurechnen.
 Transport mit Netz- oder Planenabdeckung.
 Abgerechnet wird nach Wiegeschein.

	0,500	t	_____	_____
--	-------	---	-------	-------

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

04 **Gründungsarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten**

Hinweis

Für die Rohbautoleranzen gilt allgemein DIN 18202.

Hinsichtlich der zulässigen Ebenheitsabweichungen für alle Oberseiten von Decken und Bodenplatten ist folgendes zu beachten:

- für Oberseiten von Decken, Bodenplatten, Unterböden gilt DIN 18202 Tab. 3, Zeile 2
- für Unterseiten von Decken, Stützen gilt DIN 18202 Tab. 3, Zeile 6

Die hierfür erforderlichen Aufwendungen sind in die entsprechenden Einheitspreise einzukalkulieren.

Hinweis

Erforderliche Arbeitsfugen sind in allen Bauteilen erforderlich. Die Lage ist den Ausführungsunterlagen zu entnehmen. In wasserundurchlässigen Betonbauteilen sind alle Arbeitsfugen mit zugelassenen Systemen wasserdicht auszuführen.

Zulagen und Mehraufwendungen für die Herstellung von Arbeitsfugen sind in die Positionen einzurechnen und werden nicht gesondert vergütet.

Hinweis

Die nachfolgenden Positionen betreffen die Gründungsarbeiten (Aufzugsunterfahrt, Fundamente und Bodenplatte) des Neubaus.

04.0010 **Sauberkeitsschicht C8/10 X0, d = 10 cm**

Sauberkeitsschicht aus unbewehrtem Beton unter Bodenplatte Aufzug und Streifenfundamenten herstellen und nachverdichten. einschl. Prüfung des bestehenden Planums.
Beton: C 8/10
Dicke: 10 cm

12,000 m2

04.0020 **vertikale Gleitfugen, Altbau/Neubau**

Herstellung vertikaler Gleitfugen zwischen Alt- und Neubau, Einbau von 2 Lagen Bitumenpappe jeweils an den Bauteilflächen, dazwischen eine Lage druckfeste Hartschaumplatte d=2 cm, Herstellung im Bereich der Fundamente, Bodenplatte und Frostschrützen.
Ausführung: vertikale Bauteilfuge.

5,000 m2

04.0030 **Vertikale Gleitfuge - Fugeneinlage Hartschaumplatte**

Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch Einbau einer Hartschaumplatte d = 2-3 cm, Herstellung im Bereich der Beton- und Mauerwerksteile EG bis 3. OG zwischen Alt- und Neubau

2,500 m2

04.0040 **Sohlplatte Fahrstuhlunterfahrt, bewehrter Beton C 25/30, XC2 XF1, StB**

Sohlplatten für Fahrstuhlunterfahrt aus Stahlbeton C 25/30 auf Sauberkeitsschicht, nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 herstellen, Bewehrung in gesonderter Position, inkl. aller erforderl. Schalungen, umlaufend geschalt. Gemäß Statik und Zeichnung liefern und in verschiedenen Einbaubreiten und -tiefen herstellen.
Expositionsklasse: XC2, XA1
WU Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, Abmessungen: ca. 3,00 m x 2,80 m x 0,30 m.

3,000 m3

04.0050 **Wände Fahrstuhlunterfahrt, bewehrter Beton C 25/30, XC2 XF1, StB**

Wände für Fahrstuhlunterfahrt aus Stahlbeton C 25/30, nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2 herstellen, Bewehrung in gesonderter Position, inkl. aller erforderl. Schalungen, umlaufend geschalt. Gemäß Statik und Zeichnung liefern und in verschiedenen Einbaubreiten und -tiefen herstellen.
Expositionsklasse: XC2, XA1
WU Beton mit hohem Wassereindringwiderstand, Abmessungen:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.0120	31,000	m2	_____	_____
<p>Grundierung aufbringen Grundierung auf Bitumenemulsionsbasis zur Vorbehandlung für nachfolgende Abdichtung nach DIN 18195-Teil 6 herstellen. Aufbringen auf gereinigte Wandflächen. Oberflächen für Abdichtung vorbereiten. Herstellerhinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. angebotenes Produkt:.....</p>				
04.0130	31,000	m2	_____	_____
<p>Bitumendickbeschichtung aufbringen Bitumendickbeschichtung aufbringen auf Bitumenbasis, 2-komponentig, kunststoffmodifiziert nach DIN 18195-6 auf Grundierung aufbringen in fertiger Arbeit. Herstellerhinweise sind zu beachten! Auftrag in 2 Schichten. Zwischen 1. und 2. Schicht wird ein Armierungsgewebe nach System des Herstellers eingearbeitet. angebotenes Produkt:.....</p>				
04.0140	31,000	m2	_____	_____
<p>Perimeter-Dämmplatte Sockel verkleben 30 mm Die Bauwerksabdichtung muss nach DIN 18 195 sichergestellt sein. Gemäß DIN 18 195 ist die Bauwerksabdichtung bis 30 cm über Geländeoberfläche anzubringen. Die Anwendung der bauaufsichtlich zugelassenen Perimeter-Dämmplatte ist bis 3 m unter Geländeoberfläche zulässig. Verkleben der bauaufsichtlich zugelassenen Perimeter-Dämmplatte, Polystyrol-Hartschaumplatte nach EN 13 163, stumpf, mit Waffelmuster, Anwendungstyp PW DIN V 4108-10, schwer entflammbar nach DIN 4102 B1, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/mK, mit Kleber nach Werksvorschrift verkleben. Die Verklebung der Platten erfolgt fugenfrei von unten nach oben. Über Geländeoberfläche 100 % Verklebung der Plattenoberfläche mit dem Untergrund. Plattendicke: 30 mm Wichtiger Hinweis: Im Bereich der Abdichtungsebene dürfen die Dämmplatten nicht gedübelt werden!</p>				
04.0150	20,000	m2	_____	_____
<p>Sockeldämmplatten verdübeln Nach mindestens 3tägiger Trocknung die Haftung jeder Platte zum Untergrund prüfen, lose Platten entfernen und nochmals ankleben. Vorstehende Kanten planeben schleifen. Schleifstaub entfernen. Perimeter-Dämmplatten im Sockelbereich zusätzlich mechanisch befestigen. Im Bereich der vertikalen Feuchtigkeitssperre dürfen die Dämmplatten nicht gedübelt werden. 4 Stück/qm: Dübel mit Zulassung, Länge: ca. 200 mm</p>				
04.0160	5,000	m2	_____	_____
<p>Dämmstoff Ausgleich Sockel verkleben Dämmung als Ausgleichsmaterial (Wandvorsprung) aus Polyesterol-Hartschaum nach DIN EN 13164 XPS Abmessungen ca. 9 x 10 cm, Oberkante abgeschrägt.</p>				
04.0170	15,000	m	_____	_____
<p>Feuchteschutz Feuchteschutz auf geputzte Flächen bis 5 cm oberhalb Geländeoberfläche, auf armierte Flächen im Untererbereich bis auf die Perimeter-Dämmplatten oder bis an die Bauwerksabdichtung / Betonflächen auftragen.</p>				
04.0180	31,000	m2	_____	_____
<p>Glattputz im Sockelbereich Aufziehen und Strukturieren von System-Glattputz im Sockelbereich, oberhalb der Geländeoberfläche. Farbton (HBW > 30): Farbton nach Vorgabe des AG</p>				
04.0190	31,000	m2	_____	_____
<p>Deckender Anstrich Sockelbereich Deckender Anstrich im Sockelbereich mit Dispersions-Silikatfarbe nach VOB, DIN 18 363, 2.4.1. Einteilung nach DIN EN 1062-1: Wasserdurchlässigkeitsrate: w < 0,1 kg/qm x h0,5 (Klasse W3) Wasserdampfdiffusionsstromdichte: V > = 2000 g/qm x d (Klasse V1)</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	Maurerarbeiten / Verankerung an Bestandsgebäude			
05.0010	Aussparung in Stahlbetondecke schließen			
	Vorhandene Aussparung in Stahlbetondecken nach Einbau Regenfallrohr (inkl. Brandabschottungen) mit Beton C20/25 vergießen.			
	Einschl. erforderlicher Schalung, Abschalung und Abstützung. lichte Öffnung: ca. 0,30 x 0,30 m Plattendicke: 16 cm			
	4,000	St	_____	_____
05.0020	Kernbohrung in Decke und Wände, Durchmesser bis 200mm			
	Kernbohrung in Decke und Wände aus MW und Stahlbeton Dicke der Wände und Decken bis 26 cm Ausführung in allen Geschossen stark, als Kernbohrung d bis 200 mm, komplett Herstellen mit sämtlichen Nebenleistungen und Schuttbeseitigung. ohne Beschädigung der Sichtbetonbauteile Als Leistung zum Nachweis.			
	5,000	St	_____	_____
05.0030	Brandschutzabschottung Leitungsanlagen Dichtungsmasse/Kitt EI90			
	Brandschutzabschottung an Kabel-/Leitungsanlagen mit Dichtungsmasse/Kitt, mit allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis/allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Klassifizierung EI 90 DIN EN 13501-2, im Gebäude, Oberkante Abschottung über Gelände/Fußboden bis 3,5 m, Wand/Decke aus Stahlbeton, Dicke 160-260 mm, runder Durchbruch, Durchmesser über 150 bis 200 mm, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Schmelzpunkt größer gleich 1000 Grad C.			
	6,000	St	_____	_____
05.0040	Tragendes Mauerwerk KS - SFK 12 - RDK 2,0 - 6 DF			
	Mauerwerk der tragendene Außen- bzw. Innenwand als Mauerwerk nach DIN 1053-1, für nachfolgenden Putz- und WDVS-Auftrag, lot- und fluchtgerecht ausgeführt,			
	Mauerwerk DIN EN 1996, ohne Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, inkl. Kimm- und Höhenausgleichsschichten, KS R(P) versetzt in Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412. Wandanschlüsse und Ecken im Verband herstellen			
	Steindruckfestigkeitsklasse: SFK = 12 Rohdichteklasse: RDK = 2,0 Wanddicke: t = 17,5 cm Steinhöhe: h = 24,8 cm Mörtelgruppe: DM			
	andere Formate nach Wahl des AN möglich, Ausführung: Aufzugsschacht und Verbinder			
	135,000	m2	_____	_____
05.0050	Tragendes Mauerwerk KS - SFK 12 - RDK 2,0 - 3 DF			
	KS-Vollstein Mauerwerk DIN EN 1996, mit Stoßfugenvermörtelung, Kalksandstein nach DIN EN 771-2 in Verbindung mit DIN 20000-402, inkl. Kimm- und Höhenausgleichsschichten, KS-Vollstein vermauert in Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2 in Verbindung mit DIN 20000-412.			
	Steindruckfestigkeitsklasse: SFK = 12 Rohdichteklasse: RDK = 2,0 Wanddicke: t = 17,5 cm Steinhöhe: h = 11,3 cm			
	1-lagig im Attikabereich des Verbinders verlegen			
	4,000	m	_____	_____
05.0060	Attika - Ringanker KS-U-Schale 6DF(238/175/240) B 17,5cm			
	Ringanker aus Kalksandstein U-Schalen zur Herstellung der Attika im Bereich Aufzugsschacht und Verbinder, 6 DF (238/175/240), Breite 17,5 cm, Bewehrung wird gesondert vergütet, Betonfüllung wird gesondert vergütet.			
	15,000	m	_____	_____
05.0070	Attika - Ringbalken U-Schale C20/25, XC1			
	Monolithischer Stahlbetonbalken in U-Schale der Vorposition auf Außenmauerwerk b/d = 24/24 cm,			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	Innenputzarbeiten			
06.0010		Kalkzementputz, 2-lagig, innen		
		Kalkzementputz, zweilagig, im Innenbereich. Ausführung in Teilflächen. Lot- und Fluchtgerecht einbauen, inkl. Anbringen der verzinkten Abziehleisten bei Notwendigkeit. Fenster, Türen, Fensterbänke und sonstige bauteile sind vor Verunreinigungen und Beschädigungen zu schützen. Das verwendete Kleband darf keine Rückstände an den Bauteilen bilden. Herstellung einschließlich aller erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten in fertiger Arbeit. Putzgrund: KS, Porenbeton, Mauerwerk und Beton Mörtelart: GP (Normalputzmörtel) Mörtelgruppe: CS II (P II) Oberfläche: abgerieben und gefilzt Oberflächenqualität: Feinputz CS I (P I) Putzdicke: 15 mm - 25 mm Bauteil: Wände und Stützen		
06.0020	75,000	m ²		
		Innenputz wie vor, jedoch Laibung		
		Kalk-Zement-Putz, 2-lagig, an Laibungen im Innenbereich, nach Einbau der Fenster. Fuge am Fenster dauerelastisch herstellen. Putzgrund: Porenbeton, Kalksandsteinmauerwerk, Beton Oberfläche: abgerieben und gefilzt Putzdicke 10-15 mm Laibungstiefe bis 35 cm. Eckwinkel aus verzinkten Drähten in verschiedenen Längen an den Laibungskanten mit Befestigungsmittel nach Wahl des AN einbauen.		
06.0030	65,000	m		
		Eckwinkel verzinkt, Innenputz		
		Eckwinkel aus verzinkten Drähten in verschiedenen Längen an Kanten im Innenbereich mit Befestigungsmittel nach Wahl des AN einbauen. Putzdicke ca. 10-15 mm		
06.0040	120,000	m		
		Fensterbänke einputzen		
		Fensterbänke, innen einputzen, Länge der Fensterbänke: bis 0,65 cm		
06.0050	7,000	St		
		Türzargen einputzen		
		Türzargen beiputzen, Putz an Bestandsflächen angleichen und glatt spachteln. Schlitzbreite : von 2 cm bis 5 cm Schlitztiefe: von 2 cm bis 4 cm		
	10,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	Estricharbeiten			
	Hinweis			
	Die nachfolgenden Positionen betreffen den Fußbodenaufbau im EG des Verbinders			
07.0010				
	Stahlbetonoberflächen für Abdichtung säubern			
	Stahlbetonoberflächen für anschließende Abdichtungsarbeiten von Erdreich, Schmutz, Mörtelresten und Graten säubern. Freimachen von Ölen, Fetten, Entschalungsmitteln. Vorspringende Grate entfernen, Kanten brechen bzw. abschrägen. Ausführung: Stahlbetonbodenplatte, einschl. Fundamentvorsprung und vertikalen Flächen der Streifenfundamente und aufgehenden Wände für Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit.			
	5,000	m2		
07.0020				
	Voranstrich Bitumenemulsion			
	STLB-Bau 2012-04 018 176			
	Voranstrich aus Bitumenemulsion, auf Böden, Untergrund Beton.			
	5,000	m2		
07.0030				
	Abdichtung Bodenpl. Bodenfeuchte einlagig Bitumenbahn V60S4			
	STLB-Bau 2012-04 018 177			
	Abdichtung von Bodenplatten gegen Bodenfeuchte, DIN 18195-4, Untergrund Beton, einlagig, mit Bitumenbahnen, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13969 - V 60 S 4 (Dicke 4 mm) mit Glasvlieseinlage 60 g/m2, Anwendungstyp DIN V 20000-202 BA (Bahn für Bauwerksabdichtung), im Schweißverfahren aufbringen.			
	5,000	m2		
07.0040				
	Untergrund ausgleichen Leichtmörtel D 50 mm			
	STLB-Bau 2019-04 025 5785			
	Ausgleichen auf Untergrund aus Beton, mit Leichtmörtel, mittlere Dicke 50 mm , zur Aufnahme von Abdichtung, Ausführung im Erdgeschoss.			
	5,000	m2		
07.0050				
	Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 100mm 0,035W/(mK) DEO dm			
	Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 100 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, als Unterlage für Estrich, Ausführung im Erdgeschoss.			
	5,000	m2		
07.0060				
	Zementestrich Estrich mit Trennschicht D 55 mm			
	Zementestrich DIN 18560 CT mit Trennlage, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 4, als Estrich auf Trennschicht, Estrichnenndicke 55 mm, Oberfläche abgerieben und gelättet zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Ausführung im Erdgeschoss.			
	5,000	m2		
07.0070				
	Mehr- oder Minderdicken Zementestrich 5 mm			
	Mehr- oder Minderdicken Zementestrich je 5 mm Dicke, Ausführung nur nach gesonderter Anordnung der Bauleitung.			
	5,000	m2		
07.0080				
	Randdämmstreifen PE-Schaum D 3 mm H 200 mm			
	STLB-Bau 2019-04 025 800			
	Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 3 mm, Höhe 200 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich, Ausführung im Erdgeschoss.			
	8,000	m		
07.0090				
	Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum			
	STLB-Bau 2019-04 036 8766			
	Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für Estrich ohne Belag, für Bodenbelagarbeiten.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.0100	8,000	m		
	Schalung für Estricheinbringung			
	Anbringen einer Schalung zur Estricheinbringung im Bereich freier Ränder zwischen Aufzugschacht und Verbinder h = 210 mm			
07.0110	1,500	m		
	Zulage - Kunststoff-Faserbewehrung			
	Zulage für die Lieferung und Zugabe von Kunststofffasern aus Polypropylenfaser, Fabr.Glascofliber o.glw. ca. 1 kg/m ³ , zur Verhinderung der Feinrißbildung während des Erhärtungsprozesses.			
07.0120	5,000	m ²		
	Zulage - Estrichzusatzmittel für schnelle Austrocknung			
	Zulage für die Lieferung und Zugabe eines Estrichzusatzmittel für schnelle Begehbarkeit und schnelle Austrocknung, ca. 1 Liter Obalith o.glw. pro Sack Zement, für eine Austrocknungszeit von max. 7 Tagen.			
07.0130	5,000	m ²		
	Zulage Vertiefung Fussabstreifer herstellen			
	Zulage für Vertiefung Fussabstreifer im Bereich der Eingangstür. Größe ca. 1,10 m x 1,30 m. Vertiefung im Estrich herstellen, Dämmstoffdicke bei Bedarf anpassen.			
	1,000	St		
	Hinweis			
	Die nachfolgenden Positionen betreffen den Fußbodenaufbau in den Geschossen 1. OG bis 3. OG des Verbinders			
07.0140				
	Wärmedämmschicht Fußboden PS-Hartschaum EPS D 40 mm 0,035W/(mK) DEO			
	STLB-Bau 2019-04 025 798			
	Wärmedämmschicht für Fußboden, aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Dicke 40 mm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,033 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DEO, auf Rohdecke, als Unterlage für Trittschalldämmschicht.			
07.0150	12,000	m ²		
	Trittschalldämmschicht PS-Hartschaum EPS 30 mm 0,035W/(mK) DES			
	Trittschalldämmschicht aus Polystyrol-Hartschaum EPS DIN EN 13163, als Platte, Lieferdicke 30 mm, Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Wärmedämmschicht, als Unterlage für Estrich.			
07.0160	12,000	m ²		
	Zementestrich Estrich mit Trennschicht D 45 mm			
	Zementestrich DIN 18560 CT mit Trennlage, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 4, als Estrich auf Trennschicht, Estrichnenndicke 45 mm, Oberfläche abgerieben und gelättet zur Aufnahme von elastischen/textilen Belägen, Ausführung im 1. bis 3. OG.			
07.0170	12,000	m ²		
	Mehr- oder Minderdicken Zementestrich 5 mm			
	Mehr- oder Minderdicken Zementestrich je 5 mm Dicke, Ausführung nur nach gesonderter Anordnung der Bauleitung.			
07.0180	12,000	m ²		
	Randdämmstreifen PE-Schaum D 3 mm H 115 mm			
	Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 3 mm, Höhe 115 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich, Ausführung 1. bis 3. OG.			
07.0190	24,000	m		
	Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum			
	STLB-Bau 2019-04 036 8766			
	Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für Estrich ohne Belag, für			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Bodenbelagarbeiten.			
07.0200	24,000	m	_____	_____
	Schalung für Estricheinbringung			
	Anbringen einer Schalung zur Estricheinbringung im Bereich freier Ränder zwischen Aufzugschacht und Verbinder h = 120 mm.			
07.0210	4,500	m	_____	_____
	Zulage - Kunststoff-Faserbewehrung			
	Zulage für die Lieferung und Zugabe von Kunststofffasern aus Polypropylenfaser, Fabr.Glascofliber o.glw. ca. 1 kg/m ³ , zur Verhinderung der Feinrißbildung während des Erhärtungsprozesses.			
07.0220	12,000	m ²	_____	_____
	Zulage - Estrichzusatzmittel für schnelle Austrocknung			
	Zulage für die Lieferung und Zugabe eines Estrichzusatzmittel für schnelle Begehbarkeit und schnelle Austrocknung, ca. 1 Liter Obalith o.glw. pro Sack Zement, für eine Austrocknungszeit von max. 7 Tagen.			
07.0230	12,000	m ²	_____	_____
	Herstellen Bewegungsfugeprofil Stahl niro H 60mm B 10mm			
	STLB-Bau 2019-04 025 1559			
	Herstellen der Bewegungsfuge, DIN EN 13318, in Estrich, als Bauwerksfuge, durch Einlegen von Fugenprofil, mit Bewegungsfugenprofil, aus nichtrostendem Stahl, Profilhöhe 60 mm, Fugenbreite 10 mm.			
07.0240	9,000	m	_____	_____
	Abschlussprofil Fußbodenaufbau im Bereich Aufzug			
	Abschlussprofil als L-Profil aus Stahl zur Sicherung des Fußbodenaufbaus im Übergangsbereich zum Aufzug Schenkelhöhe: ca. 160 mm Schenkellänge: ca. 100 mm Befestigung: aufgeschraubt auf Stahlbetondecke			
	4,500	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

08 Fassadenarbeiten

Hinweis

Die nachfolgenden Positionen betreffen den Neubau im Bereich des Verbinders und des Aufzugschachtes.

08.0010

Fassadenbekleidung - Aluminiumverbundplatten

- Fassadenbekleidung, inkl. Unterkonstruktion aus Metall und Mineralwolle dämmplatten liefern und montieren, Herstellung in fertiger Arbeit

- Materialaufbau: Bepunktung beidseitig mit 0,5 mm dicken Aluminiumblechen, Legierung EN AW 5005A (ALMg1) nach DIN EN 573-3

- Zustand H22 I H42 nach DIN EN 515

- Zugfestigkeit der Deckbleche $R_m \geq 130 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 485-2

- Dehngrenze $0.2\% \text{ Rp}0.2 \geq 90 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 485-2

- Bruchdehnung A50 $\geq 5\%$ nach DIN EN 485-2

- Kernwerkstoff mineralisch (Baustoff Klasse A2, s1, d0 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-10.3-774

- vertikale/horizontale Verlegung entsprechend Ansichten / Planung,

- Plattendicke: 0,4 cm

- Plattenbreite: 100 bis 165 cm, Aufmaß und Abgleich mit Bestandsplatten vor Ort

- inkl. Verlegung in Leibungen

- Oberflächen: Sichtseite einbrennlackiert im Coil-Coating-Verfahren nach den Richtlinien der ECCA (European Coil Coating Association)

- Glanzgrad Matt I Seidenglanz I Hochglanz (nach Oberfläche)

- Sichtseite mit Schutzfolie kaschiert

- Rückseite Walzmatt

Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. $0,040 \text{ W/(mK)}$, Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. $0,039 \text{ W/(mK)}$, Schmelzpunkt größer 1000 Grad C , Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 80 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern.

- Die Elemente sind auf geeigneter Unterkonstruktion mit zugelassenen Aluminiumblindniete zu nieten. Die Lochdurchmesser in der Platte sind gemäß der zu erwartenden Plattenausdehnung zu bemessen. Nietenköpfe sind entsprechend Fassadenfarbe zu lackieren

- Farben: mehrfarbige Ausführung, Anpassung an Bestandsfassade - grau, - Bemusterung erforderlich

Fabrikat: Alucobond A2 o.g.lw.

135,000 m2

08.0020

Fassadenbekleidung - Eckausbildung (Außenecke)

Herstellen von Eckausbildungen - Außenecke der Fassadenverkleidung

Einzurechnen ist der Aufwand für die Herstellung Lieferung und Montage der Außen-Eckausbildungen sowie der Anzahl der Abkantungen.

Die Abwicklung der Fassaden-Fläche ist bereits in der Position Fassadenbekleidung enthalten

Abkanten nach beiliegendem Grundriss (4 St.)

50,000 m

08.0030

Fassadenbekleidung - Eckausbildung (Innenecke)

Herstellen von Eckausbildungen - Innenecken der Fassadenverkleidung

Einzurechnen ist der Aufwand für die Herstellung, Lieferung und Montage der Innenecke, der Anzahl der Abkantungen.

Die Abwicklung der Fassaden-Fläche ist bereits in der Position Fassadenbekleidung enthalten.

Abkanten nach beiliegendem Grundriss (4 St.)

50,000 m

08.0040

Fensterbank

Liefern und Montieren von Fensterbänken entsprechend Fassadensystem, inkl aller Formteile entsprechend Detailplan DP 001

Bei der Ausführung der Fensterbank ist die senkrechte Fensterbankfläche, eine Tropfkante, der geneigte Abdeckungsbereich, der senkrechte Flächenbereich zum Fenster sowie die Anzahl der Abkantungen einzurechnen.

Länge je Fensterbank: 1,25 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.0050	7,000	St		
<p>Sturzbekleidung (Türen und Fenster) Liefern und Montieren von Sturzbekleidung entsprechend Fassadensystem, inkl aller Formteile entsprechend Detailplan DP 001</p> <p>Einzurechnen ist der Aufwand für die Herstellung, Lieferung und Montage des waagerechten Abdeckungsbereiches, der Anzahl der Abkantungen sowie der Art der Ausführung des Fensteranschlusses.</p> <p>Die Abwicklung der Fassaden-Fläche ist bereits in der Position Fassadenbekleidung enthalten Breite des Sturzbereichs: ca. 13,5 cm</p>				
08.0060	10,000	m		
<p>Laibungsverkleidung Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Verkleidung der Fensterlaibungen.</p>				
08.0070	22,000	m		
<p>Fassadenabschluss Attika Herstellen, liefern und montieren von Attikaabschluss entsprechend Fassadensystem, inkl aller Formteile entsprechend Detailplan DP 001</p> <p>Einzurechnen ist der Aufwand für die Herstellung, Lieferung und Montage des geeigneten Abdeckungsbereiches, des senkrechten Flächenbereiches zur Dachfläche sowie der Anzahl der Abkantungen. Die Abwicklung der Fassaden-Fläche ist bereits in der Position Fassadenbekleidung enthalten.</p> <p>Breite der Abdeckung: ca. 40 cm Abkanten nach beiliegendem Grundriss</p>				
08.0080	12,000	m		
<p>unteres Fassadenabschlussprofil hinterlüftete Fassade Sockelprofilssystem für Fassadensystem - hinterlüftete Fassade mit Aluminiumplattenverkleidung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung bestehend aus: - Systemwinkel, - Lüftungswinkel - Sockelprofil (3-fach gekantet) System- und Lüftungswinkel sind mit Überlappung von mind. 30 mm auszuführen</p>				
08.0090	15,000	m		
<p>Brandsperre für hinterlüftete Fassade Montage einer horizontalen Brandsperre für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung</p> <p>Brandbarriere/Brandsperre DIN 18516-1, für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung, horizontal, aus nichtrostendem Stahl, Dicke mind. 1 mm, Zuschnittbreite über 300 bis 350 mm, max. Dicke der Hinterlüftung über 40 bis 50 mm, vorh. Unterkonstruktion aus Stahl, verzinkt.</p> <p>Abkantungen entsprechend Grundriss</p>				
08.0100	22,000	m		
<p>Hinweis Die nachfolgenden Positionen betreffen die Anpassungsarbeiten an der Bestandsfassade.</p> <p>Wärmedämmung hinterlüft.Fassade MW 0,040W/(mK) D 80mm WAB STLB-Bau 2019-04 038 4413 Wärmedämmung für vorgehängte hinterlüftete Außenwandbekleidung an Außenwand, aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,039 W/(mK), Schmelzpunkt größer 1000 Grad C, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 80 mm, als Platten, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WAB, Befestigung mechanisch mit Dämmstoffhaltern.</p>				
	35,000	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08.0110				
<p>Fassadenbekleidung - Aluminiumverbundplatten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fassadenbekleidung, inkl. Unterkonstruktion aus Metall Mineralwollgedämmplatten liefern und montieren - Materialaufbau: Bepunktung beidseitig mit 0,5 mm dicken Aluminiumblechen, Legierung EN AW 5005A (AlMg1) nach DIN EN 573-3 - Zustand H22 I H42 nach DIN EN 515 - Zugfestigkeit der Deckbleche $R_m \geq 130 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 485-2 - Dehngrenze $0.2\% R_{p0.2} \geq 90 \text{ N/mm}^2$ nach DIN EN 485-2 - Bruchdehnung A50 $\geq 5\%$ nach DIN EN 485-2 - Kernwerkstoff mineralisch (Baustoff Klasse A2, s1, d0 nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-10.3-774 - vertikale Verlegung - Plattendicke: 0,4 cm - Plattenbreite: 100 bis 165 cm, Aufmaß und Abgleich mit Bestandsplatten vor Ort - inkl. Verlegung in Leibungen - Oberflächen: Sichtseite einbrennlackiert im Coil-Coating-Verfahren nach den Richtlinien der ECCA (European Coil Coating Association) - Glanzgrad Matt I Seidenglanz I Hochglanz (nach Oberfläche) - Sichtseite mit Schutzfolie kaschiert - Rückseite Walzmatt - Die Elemente sind auf geeigneter Unterkonstruktion mit zugelassenen Aluminiumblindniete zu nieten. Die Lochdurchmesser in der Platte sind gemäß der zu erwartenden Plattenausdehnung zu bemessen. Nietenköpfe sind entsprechend Fassadenfarbe zu lackieren - Farben: mehrfarbige Ausführung, Anpassung an Bestandsfassade - grau, - Bemusterung erforderlich <p>Fabrikat: Alucobond A2 o.glw.</p>				
08.0120	10,000	m ²	_____	_____
<p>gelagerte Fassadenverkleidung montieren</p> <p>Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch: Ausführung mit gelagerte Fassadenplatten, inkl. Anpassungsarbeiten.</p>				
08.0130	30,000	m ²	_____	_____
<p>Fassadenabschluss Attika</p> <p>Herstellen, liefern und montieren von Attikaabschluss entsprechend Fassadensystem, inkl aller Formteile entsprechend Detailplan DP 001</p> <p>Einzurechnen ist der Aufwand für die Herstellung, Lieferung und Montage des geeigneten Abdeckungsbereiches, des senkrechten Flächenbereiches zur Dachfläche sowie der Anzahl der Abkantungen. Die Abwicklung der Fassaden-Fläche ist bereits in der Position Fassadenbekleidung enthalten.</p> <p>Breite der Abdeckung: ca. 40 cm</p> <p>fachgerecht anpassen an Bestandsattika</p>				
08.0140	5,000	m	_____	_____
<p>unteres Fassadenabschlussprofil hinterlüftete Fassade</p> <p>Sockelprofilssystem für Fassadensystem - hinterlüftete Fassade mit Aluminiumplattenverkleidung gemäß bauaufsichtlicher Zulassung bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systemwinkel, - Lüftungswinkel <p>System- und Lüftungswinkel sind mit Überlappung von mind. 30 mm auszuführen</p> <p>fachgerecht anschließen an Bestandssockel</p>				
08.0150	5,000	m	_____	_____
<p>Attika-Übersteigleiter</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09	Trockenbauarbeiten			
09.0010	Revisionsklappe einbauen Revisionsklappe in Trockenbauschacht, bestehend aus Klappe, Rahmen und Öffnungsmechanismus in vorh. Schachtwand einbauen, in vorbereitete Aussparung einbauen. Material: Stalblech, verzinkt, pulverbeschichtet weiß Anschlag: rechts und links einsetzbar, Größe: 200x200 mm.			
	8,000	St		
09.0020	Eckbekleidung 300 mm x 300 mm - Regenfallrohr Eckbekleidung Schächten 2 x 12,5 mm, Bekleiden von Rohrleitungen / Schächten (Eckbekleidung), Rohrleitungen senkrecht/ waagrecht, bekleiden mit Gipskarton-Bauplatten GKB 12,5 mm dick mit V-Ausfräsung. Einschl. Unterkonstruktion aus Profilen/ Holzlatten und verspachteln. Mineralfaserdämmstoff d = 40 mm Rockwool-Trennwandplatte RP-TW Baustoffklasse A 1, Gewicht ca. 27 kg/m3, Schenkellänge: ca. 300 mm x 300 mm,			
	11,000	m		
09.0030	Eckbekleidung 300 mm x 150 mm - Elektroinstallationen Leistung wie Vorposition jedoch: Schenkellänge: bis ca. 300 mm x 150 mm.			
	11,000	m		
09.0040	F30 Trockenbaunterdecke Herstellen und Anpassen in Kleinstbereichen, Trockenbauunterdecke DIN 18168-1, abgehängte Decke, Höhe der Abhängung 350-400 mm, Abhängung mit Metalsystem nach Zulassung Deckensystem Feuerwiderstandsklasse F30 allein von unten Metall-UK UA + CD als Grund- und Tragprofil, 1300/1000/500 Bepankung: 2x 12,5 mm Oberflächenqualität Q2 Einbauhöhe bis 3,00 m Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2: F30-A für die Unterdecke allein bei Brandbeanspruchung von unten zum Schutz der Rohdecke und des Deckenzwischenraumes. Befestigungsuntergrund: Stahlbetondecke			
	15,000	m2		
09.0050	Anschluss Unterdecke Gipspl. 2x 12,5mm F30-A Einseitiger Anschluss an Bestandstrockenbaudecke, Ausführung an Unterdecke aus Gipsplatten, Bauplatten Typ A, Dicke 2 x 12,5 mm, Feuerwiderstandsklasse F 30 - A DIN 4102-2			
	10,000	m		
09.0060	Deckenanschluss Verbinder Deckenanschluss im Bereich Verbinder, Abschlussprofil und senkrechter Abschluss zur Decke herstellen, inkl. aller Eckprofile			
	8,000	m		
09.0070	Anpassen Deckenbekl. F30 Metallpaneel Alu D 0,5mm UK Stahlblechprofil verz Tragprofil Anpassen in Kleinstbereichen Deckenbekleidung, DIN EN 13964, Feuerwiderstandsklasse F 30 - B DIN 4102-2, Baustoffklasse DIN 4102-1 A (nichtbrennbar), Bekleidung als Paneel aus Aluminium, Dicke 0,5 mm, Sichtseite glatt, bandbeschichtet, befestigen durch Einhängen, Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen, Tragprofil, mit Fuge, Breite 3 mm, Einfachhakenprofil als Tragprofil, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund Stahlbeton, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.			
	5,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10		Fenster- und Außentüren		
10.0010		<p>Tür EG / Aluminium 1,07 x 2,135 m</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türelement einteilig, aus Aluminium, - Rohbaurichtmaß (B x H) ca. '1070 x 2135mm', - lichte Durchgangsbreite mind. 1,00 m, - stumpf einschlagend - nach außen aufschlagend, - Türflügel mit 3 Bändern - Farbe: grau pulverbeschichtet innen und außen, Bemusterung erforderlich - mit einer horizontalen Unterteilung des Türblattes, obere Füllung: Isoliersicherheitsglas, untere Füllung Isoliersicherheitsglas - Pfalz für Anschluss der Beläge einarbeiten, - Mehrfachverriegelung, mind. 3-fach, - Einbruchshemmung nach DIN 18103: RC 2, - Verriegelung innen: Panikverriegelung nach DIN EN 1125 mit Betätigungsstange - Verriegelung außen: Vorgerichtet für E-Schließung (E-Schlüsselsystem bauseits) - U-Wert Verglasung und Füllungen < 1,3 W/m²K, - Schallschutzklasse: II (30-34 dB), - Einbauhöhe 0 bis 8 m, - Befestigung an Stahl/Holz/Mauerwerk/Beton, verdeckt - Innen und außen flächenbündige Türkonstruktion mit beidseitig umlaufender 5 mm Schattenfuge - Die Türflügelprofile sind mit geteilten Verbundleisten bestückt. Das System ist mit rechteckigen Glasleisten auszustatten. - Profilbautiefen: Blendrahmen, Pfosten, Riegel ca. 65 mm, Flügelrahmen (Tür) flächenbündig ca. 65 mm, Flügelrahmen (Tür) mit innerem Aufschlag ca. 75 mm. - Tür liefern und funktionstüchtig einbauen. - Ausführung schwellenlos, geeignet für barrierefreies Bauen nach DIN 18040 (Alumat Schwelle o.glw.). - Ausführung Schwelle schlagregendicht, mit hochwertiger EPDM-Dichtung. 		
	1,000	St		
10.0020		<p>Fenster Aluminium 0,60 x 1,25 - Spiegelglas</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fenster aus Aluminium - 1-flügelig - Rohbaurichtmaß (B x H) ca. '600 x 1250 mm', - Dreh-Kipp - Flügel nach innen öffnend, - Spiegelglas - Verglasung aus Wärmeschutzverglasung (U-Wert 0,7 bis 1,1 W/(m²K)) - Farbe: bicolor pulverbeschichtet - Bemusterung erforderlich innen: anthrazit außen: hellgrau - Markenbeschläge, Fenstergriff-Standard ("Tokyo Hoppe") Alu-eloxiert - abschließbare Ausführung U-Wert - Schallschutzklasse: II (30-34 dB), - Einbruchschutz: RC 2, - Einbauhöhe 0 bis 8 m, - Pfalz für Fensterbankanschlüsse innen/außen herstellen, - Befestigung an Stahl/Holz/Mauerwerk/Beton, verdeckt. - Klassifizierung der Bedienkräfte: Klasse 4, - Fenster liefern und funktionstüchtig einbauen. - Füllen der Fuge, allseitig zwischen Bauteil und Bauwerk mit imprägniertem Kunststoffband, vorkomprimiert, - Abdichtung witterungsseitig - Fugenbreite 8-15 mm. 		
	7,000	St		
10.0030		<p>Zulage Fenster RC 3</p> <p>Zulage zur Vorposition: Einbruchshemmung RC 3 für Fenster im EG</p>		
	1,000	St		
10.0040		<p>Innenfensterbank Werzalit 1 bis 70 cm</p> <p>Lieferung und Einbau von Innenfensterbänken aus Werzalit, für Anschluss an Fenster aus Holz</p> <p>Anschluss zum Fensterrahmen in Nut, Vorderkante abgerundet, einschl. Endstücke in Dekorfarbe</p> <p>Ausladung 25 cm, Dicke 18 mm</p> <p>Farbe: weiß</p> <p>Länge nach örtlichem Aufmaß, 1 bis 70 cm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	7,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 **Innentüren**

Hinweis

Alle nachfolgenden Türelemente und Zargen sind zu liefern (außer es ist gesondert auf beige-stelltes Material hingewiesen) und gebrauchsfertig einzubauen. Vor der Bestellung ist eine Bemusterung und ein örtliches Aufmass durchzuführen. Die Bestellliste ist durch den AG für die Fertigung freizugeben.

11.0010

Innentür - 1,05 x 2,13 m

- Innentür, bestehend aus Türblatt, Zarge, Trücker garnitur als komplettes Element liefern und einbauen, Herstellung in fertiger Arbeit

Türblatt:

- Türblatt Stahl-/Alurahmen
- mittig horizontale Teilung, Füllungen aus VSG
- einflügelig als Drehflügeltür
- Oberfläche verzinkt und endbeschichtet (mit Beschichtungsdicke 2 mm)
- Farbe: anthrazit - Bemusterung erforderlich
- mit baufs. Prüfzeugnis,
- Schalldämmwert nach DIN 4109 $R_{w,R} = 32$ dB,

Blockzarge:

- Oberfläche verzinkt und endbeschichtet (mit Beschichtungsdicke 2 mm)
- Farbe: anthrazit - Bemusterung erforderlich
- Zarge verdeckt befestigen nach Herstellervorgaben
- Befestigung an Mauerwerk, Beton u.ä. Baustoffen

Drücker garnitur:

- mit Drücker garnitur aus Edelstahl matt gebürstet,
- U-Form
- Blindzylinder

- Breite - Rohbaumaß: 1,05 m
- Höhe - Rohbaumaß: 2,135 m
- Türblattdicke entsprechend Zulassung

1,000 St

11.0020

Zulage: automatisierte Tür

Zulage zur den dichtschießenden Türen der Vorpositionen

GEZE-Drehtür-Automatik Slimdrive EMD, einflügelig, für bauseitige Anschlagtüren, als geräuscharmer elektromechanischer Drehtürantrieb für Innen- und Außentüren, in 70 mm Bauhöhe. Geprüft und zertifiziert nach DIN 18650, mit Montageplattensatz. Intelligente digitale Steuerung (Kategorie 2 nach DIN EN 954-1 und Performance Level "d" nach DIN EN ISO 13849-1).

Ausführung:

- drückend, Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Gleitschiene
- drückend, Kopfmontage auf der Bandgegenseite mit Gestänge
- ziehend, Kopfmontage auf der Bandseite mit Gleitschiene
- ziehend, Türblattmontage auf der Bandseite mit Gleitschiene

Funktionen:

Betriebsarten: Daueroffen, Automatik, Ladenschluss, Nacht "Ladenschluss" nur in Verbindung mit externem Programmschalter Low Energy-Betrieb (Niedrigenergieantrieb) gemäß DIN 18650, Behinderungserkennung und Reversierung, Diagnosefunktion und Fehlerspeicher, sämtliche Einstellungen über Display-Programmschalter möglich

Technische Merkmale:

Abmessungen: 70 x 120 x 650 mm (HxTxB),
 Netzanschluss: 230 V AC, 50/60 Hz,
 Türbreite: Max. 1400 mm,
 Türgewicht: Max. 180 kg,
 Türöffnungswinkel: ca. 110°,
 Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit einstellbar,
 Elektrischer Endschlag einstellbar,
 Offenhaltezeit einstellbar von 0 bis 60 Sekunden
 Bahngesteuertes Öffnen und Schließen

Anschlussmöglichkeiten:

Getrennte Eingänge für innere und äußere Sensoren,
 Not-Stopp-Schalter,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Programmschalter, Motorschloss, Stromversorgung für externe Geräte: 24 V DC, 1200 mA		
		Elektroverkabelung bauseits durch Elektrofirma nach GEZE-Kabelplan, Inbetriebnahme durch Werksmonteure bzw. Servicepartner.		
		Leichtmetallabdeckhaube im Farbton: eloxiert EV 1		
		inkl. Ansteuerung über Radarbewegungsmelder (mit Richtungserkennung und Querverkehrsausblendung zur Ansteuerung nach DIN 18650, Schutzart IP 54		
		Fabrikat: GEZE Slimdrive EMD + GEZE Radarbewegungsmelder oder gleichwertig		
11.0030	1,000	St Wandpuffer aus Kunststoff weiß		
		Wandpuffer aus Kunststoff, weiß, selbstklebend, Durchmesser 40 mm, in Höhe des Türdrückers nach Angaben des AG liefern und montieren. Einbau nach erfolgter Möblierung.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
12	Dacharbeiten			
	Hinweis			
	Hinweis: Die Dachabdichtung erfolgt auf den Dachflächen, an den Wandanschlüssen und den senkrechten Flächen mit Bitumenbahnen. Es ist zu beachten: - Flächen sind zu reinigen - Flächen sind mit Haftgrund vorzubereiten - es sind Polymerbitumenbahnen zu verwenden - Oberlagen mit Bestreuung - Untergrund aus MW / Stahlbeton, eben und geglättet - obere Abschlüsse und Wandanschlüsse sind zu sichern			
12.0010	Betondecke vorbereiten			
	Vorhandene Betondecke von Staub und losen Teilen säubern. Hochstehende Kanten und Grate egalisieren, scharfkantige Unebenheiten entfernen und gründlich mit geeigneten Maßnahmen säubern. Anfallenden Schutt nach Materialien trennen und vom Dach in die Container schaffen. Anfallendes Material entsorgen.			
	10,000	m2	_____	_____
12.0020	Mauerwerksflächen vorbereiten			
	Leistung wie in Vorposition beschrieben, jedoch senkrechte Flächen - Mauerwerksflächen und Ringanker			
	8,000	m2	_____	_____
12.0030	Elastomerbitumen-Voranstrich			
	Elastomerbitumen-Voranstrich mit aromatischem Lösungsmittel im Streich-, Roll- oder Spritzverfahren gut deckend auf den sauberen und trockenen Untergrund aufbringen.			
	Verbrauch: Saugende Untergründe ca. 0,25 - 0,35 l/m ² Nicht saugende Untergründe ca. 0,10 - 0,20 l/m ²			
	Verarbeitungstemperatur: > + 5 °C			
	Trockenzeit: ca. 2 Std. (je nach Untergrund und Temperatur)			
	Der Voranstrich soll vor dem Aufbringen der nächsten Lage ausreichend ablüften.			
	In geschlossenen Räumen ist der Einsatz lösungsmittelhaltiger Bitumenprodukte nach den Regeln der BaubG nicht erlaubt.			
	18,000	m2	_____	_____
12.0040	Elastomerbitumen-Dampfsperrschweißbahn			
	Elastomerbitumen-Dampfsperrschweißbahn, gleichzeitig Trenn- und Ausgleichslage, ober- und unterseitig Power-THERM-Streifen aus wärmeaktivierbarem Selbstklebebitumen, rote SYNTAN®-Beschichtung und Sicherheitsnaht, d = 4,2 mm, Einlage Aluminium-Verbundträger, sd > 1.500 m, durch rückstandsfreies Abflämmen der unterseitigen Folieaufkleben. Nähte und Stöße mindestens 8 cm breit vollflächig verschweißen und andrücken.			
	Im Bereich von Durchbrüchen und Anschlüssen ist die Dampfsperre dampfdicht anzuschließen bzw.hochzuführen.			
	18,000	m2	_____	_____
12.0050	Bitumenschweißbahn zurückschneiden			
	Dampfsperren nach Herstellung Vorhangfassade auf Außenkante zurückschneiden, bauzeitlichen Überstand zur Entwässerung (Regenwasserschutz) zurückschneiden.			
	15,000	m	_____	_____
12.0060	Elastomerbitumen-Kaltselfklebebahn - Anpassungsbereiche			
	Dachabdichtung, 1. Lage, bestehend aus Elastomerbitumen-Kaltselfklebebahn, gleichzeitig			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
13		Technische Bearbeitung / Stundenlohnarbeiten		
13.0010		Dokumentation Als Voraussetzung für die VOB- Abnahme ist dem AG eine Schlußdokumentation vorzulegen. Für seine Leistungen hat der Unternehmer die erforderlichen Nachweise über die Verwendbarkeit der eingesetzten Bauprodukte und Bauarten zu erbringen und der Bauleitung zur Prüfung zu übergeben. Die Unterlagen sind 2-fach in Papierform und digital auf CD-ROM als pdf-Datei einzureichen. Werkstatt-, Detail- und Bestandszeichnungen sind auf CD-ROM im pdf- und dwg- und/oder dxf-Format spätestens 14 Tage vor der VOB Abnahme zu übergeben. Zu übergeben ist: - Bestandszeichnungen: Bestands- und Revisionspläne der ausgeführten Leistungen zur Leitungs- und Kabelverlegung als Bestandspläne, Erstellung druch Vermessungsbüro - Übereinstimmungserklärungen Brandschutz - Lieferscheine - Druckprotokolle Bei fehlender bzw. unvollständiger Dokumentation behält sich der Auftraggeber vor, entsprechende Abzüge von der Schlussrechnung vorzunehmen.		
13.0020	1,000	psch		
		Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft SpezialBFA Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsächlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlägen für Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbaumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschläge für Überstunden. Zuschläge für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit sind nicht einzurechnen. Spezialbaufacharbeiter.		
13.0030	24,000	h		
		Leistung wie Vorposition, Helfer Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen, Leistung wie Vorposition. Helfer		
	24,000	h		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01		Baustelleneinrichtung		
02		Gerüstbauarbeiten		
03		Abbruch- und Rückbauarbeiten		
04		Gründungsarbeiten, Beton- und Stahlbetonarbeiten		
05		Maurerarbeiten / Verankerung an Bestandsgebäude		
06		Innenputzarbeiten		
07		Estricharbeiten		
08		Fassadenarbeiten		
09		Trockenbauarbeiten		
10		Fenster- und Außentüren		
11		Innentüren		
12		Dacharbeiten		
13		Technische Bearbeitung / Stundenlohnarbeiten		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.